

Staatssekretär zum fachlichen Austausch bei der BAR

Dr. Rolf Schmachtenberg, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), besuchte am 1. Februar 2019 die Geschäftsstelle der BAR zu einem intensiven fachlichen Austausch. Während des fast dreistündigen Gesprächs informierten sich Dr. Schmachtenberg und Dr. Sandro Blanke, zuständiger Referatsleiter im BMAS, über die Arbeit bei der BAR und die erzielten Ergebnisse.

Gegenstand des Austauschs waren, neben den Themen Datenschutz und Betriebliches Eingliederungsmanagement, vor allem der Teilhabeverfahrensbericht als neuer gesetzlicher Aufgabe der BAR und der fast 1500 Reha-Träger in Deutschland, sowie die zum 1. Dezember 2018 in Kraft getretene Gemeinsame Empfehlung Reha-Prozess. Mit dem Teilhabeverfahrensbericht werden zum ersten Mal Daten der Reha-Träger über die Anzahl von Anträgen, die Verfahrensdauer, oder zu Weiterleitung und Ablehnung von Anträgen nach einheitlichen Vorgaben erhoben.

Dr. Schmachtenberg betonte, dass sich die Politik für Menschen mit Behinderungen nicht von heute auf morgen in die Praxis umsetzen lasse und das BTHG ein Schritt in diesem Prozess sei. Nach der Phase des Gesetzgebungsprozesses kommt es jetzt auf die Umsetzung an. Hier werden hohe Erwartungen an die Reha-Träger gestellt.

Im Gespräch mit der Geschäftsführerin der BAR, Dr. Helga Seel, dem Vorsitzenden der Mitgliederversammlung, Dr. Stefan Hoehl und dem gesamten Führungsteam der Geschäftsstelle, zeigte sich Dr. Schmachtenberg beeindruckt von der trägerübergreifenden Expertise der BAR. Diese bediene nicht nur ein hohes fachliches Niveau, sondern entwickle auch Ideen und Werkzeuge für die Praxis. Die Umsetzung des neu geschaffenen Rechts im Sinne des Grundsatzes „Leistungen wie aus einer Hand“, ziele ab auf eine bürgerfreundliche Verwaltung. Schmachtenberg machte in seiner Bewertung deutlich, dass er die BAR in der Umsetzungsunterstützung als zentrale Plattform sieht.

Gerade auch die Entwicklung praxisrelevanter Arbeitshilfen und Werkzeuge, wie beispielsweise das Ansprechstellen-Verzeichnis für Reha-Berater und Antragsteller, machten die BAR zu einem wichtigen Akteur, „wenn es um die Umsetzung einer bürgerfreundlichen Verwaltung geht.“